# eDirectory 8.8 / Identity Manager 3.0

Wolfgang Rölz

October 5, 2005





### **Novell Strategie 2005**





Desktop

Novell Linux Desktop 9 SP1 Suse Linux

9.3

Novell Linux Point of Service Data Center

Suse Linux Enterprise Server 9 SP2

**PolyServe** 

**AppArmor** 

Novell Cluster Services

Mono

Security/Identity & Access Management

Identity
Manager 3.0

Secure Login

Access Manager

Security Manager Bordermanager ZENworks 7 Suite

ZENworks Linux Management

ZENworks Assetmanagement

Resource Management Open Enterprise Server

**GroupWise 7** 

Hula

Small Business Suite / Linux

**Branch Office** 

Workgroup

- Installation
- Mehrere eDirectory Instanzen
  - Bessere Ausnutzung vorhandener Hardware Ressourcen
- Filesystem Hierarchy Standard (FHS) Compliance (Linux, Unix)
- non-root user Installation und Konfiguration (Linux, Unix)
- Linux Standards Base (LSB) compliance
- DIB Pfad Angabe während der Installation (Windows)
- Pre-upgrade healthcheck
- Yast und Red-Carpet Integration
- Geschwindigkeit
- Sicherheit
- Sonstige

- Installation
- Mehrere Instanzen
- Filesystem Hierarchy Standard (FHS) Compliance (Linux, Unix)
- non-root user Installation und Konfiguration (Linux, Unix)
- Linux Standards Base (LSB) compliance
- DIB Pfad Angabe während der Installation (Windows)
- Pre-upgrade healthcheck
- Yast und Red-Carpet Integration
- Geschwindigkeit
- Sicherheits
- Sonstige

- Installation
- Geschwindigkeit
- Bulkload Geschwindigkeit
  - Multi-threading
  - Deaktivierung der "inline change cache generation" (Kein "ChangeCache" wird in einer "single server tree" Umgebung benutzt )
- Subtree Suche Geschwindigkeit
- Priority Sync
- Sicherheit
- Sonstige

- Installation
- Geschwindigkeit
- Bulkload Geschwindigkeit
- Subtree Search Geschwindigkeit Verbesserung
  - ancestor ids um die Geschwindigkeit von subtree searches zu verbessern
  - "This attribute" ist indexfähig
- Priority Sync
- Sicherheit
- Sonstige

- Installation
- Geschwindigkeit
- -Bulkload Geschwindigkeit
- -Subtree Search Geschwindigkeit
- -Priority Sync
- Jede Änderung an kritischen Daten wird von einem extra optionalen Prozess mitverfolgt, dem "priority Sync process". Der sendet die Änderungen sofort an alle anderen Replikaserver. Der normale Replikationsprozess existiert immer noch für die Prüfung.
- Schreibt die Änderungen sofort in alle Replikas
- Sicherheit
- Sonstige

- Installation
- Geschwindigkeit
- Sicherheit
- Verschlüsselte Replikation
  - Alle Daten können während der Synchronisation zwischen den Replikaservern verschlüsselt werden.
- Verschlüsselte Attribute
- Case Sensitive Password
- Sonstige

#### Was ist neu?

- Installation
- Geschwindigkeit
- Sicherheit
- Verschlüsselte Replikation
- Verschlüsselte Attribute
  - Ermöglicht es kritische Daten zu schützen
  - Verschlüsselte Attribute sind eine Per Server Option
  - Unterstützt werden AES, DES und 3DES
- Case Sensitive Password
- Sonstige

**AES** – Advanced Encryption Standard

**DES** – Data Encryption Standard

- Installation
- Geschwindigkeit
- Sicherheit
- Verschlüsselte Replikation
- Verschlüsselte Attribute
- Case Sensitive Password
  - eDirectory Passwörter können jetzt "benutzerfreundlich" sein
  - Die Konfiguration gilt entweder für den User, Container oder den ganzen Directorybaum
- Sonstige

- Installation
- Geschwindigkeit
- Sicherheit
- Sonstige
- Fehler Logging
  - Bessere Einstellmöglichkeiten welche Nachrichten z.B. über DSTrace ausgegeben werden
  - 5 Level an Nachrichten: Fatal, Error, Warning, Informational und Debug
  - Zusätzliche Filtering Unterstützung in iMonitor
- LDAP-Based Backup
- SASL-GSSAPI

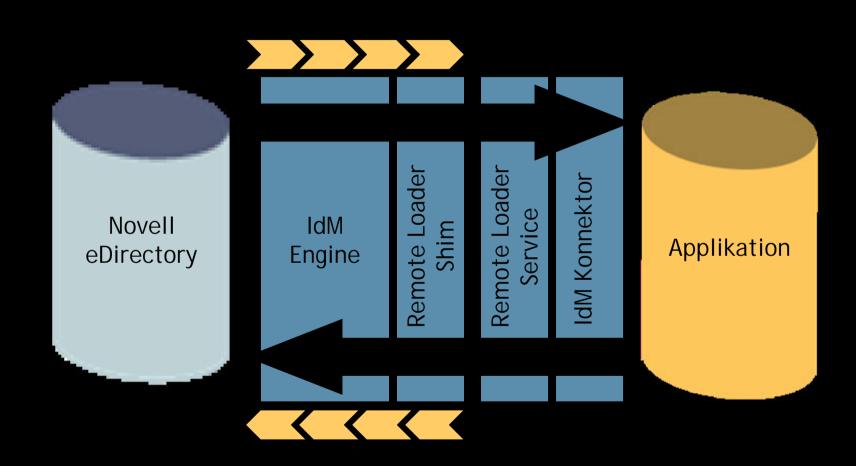
- Installation
- Geschwindigkeit
- Sicherheit
- Sonstige
- Fehler Logging
- LDAP Backup/Restore
  - Liefert ein Interface, erweitert via LDAP C SDK (LDAP Erweiterung) für Applikationsentwickler für das Sichern und Wiederherstellen von eDirectory Objekten
  - "time-stamp backup", das Objekt wird nur gesichert wenn es Änderungen gibt
  - Sichern und Wiederherstellen aller Attribute die mit dem Objekt assoziert sind
- SASL-GSSAPI

- Installation
- Geschwindigkeit
- Sicherheit
- Sonstige
- Fehler Logging
- LDAP Backup
- SASL-GSSAPI
  - Der LDAP SASL-GSSAPI Mechanismus ist ein Authentifizierungs Modul, das es ermöglicht eine Authentifizierung "gegen" LDAP Server auf Basis eines Kerberos Tickets durchzuführen
  - Mögliches Einsatzgebiet: LDAP Applikations Benutzer in Umgebungen die schon heute eine Kerberos Infrastruktur haben
    - » Diese "Kerberos" Benutzer k\u00f6nnen sich ohne weitere Passwort Eingabe an einem LDAP Server anmelden

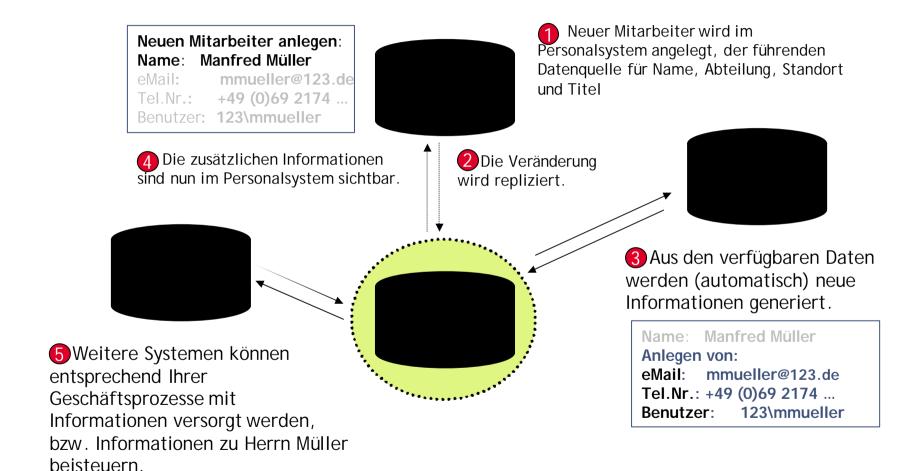
Was ist neu: Zusammenfassung?

- Installation
- Geschwindigkeit
- Sicherheit
- LDAP Backup / Logging / SASL-GSSAPI

### **Identity 2.x Manager Technologie**



### **Beispiel:** Neuer Mitarbeiter



### Hauptbestandteile IDM 3.0

#### IDM 3.0

- Identity Manager (DirXML) Engine, mit einem Portal für die Anwender
- Komponenten:
  - Identity Manager Engine
  - Anwender Portal mit vorgefertigten Portlets für Identity Funktionen

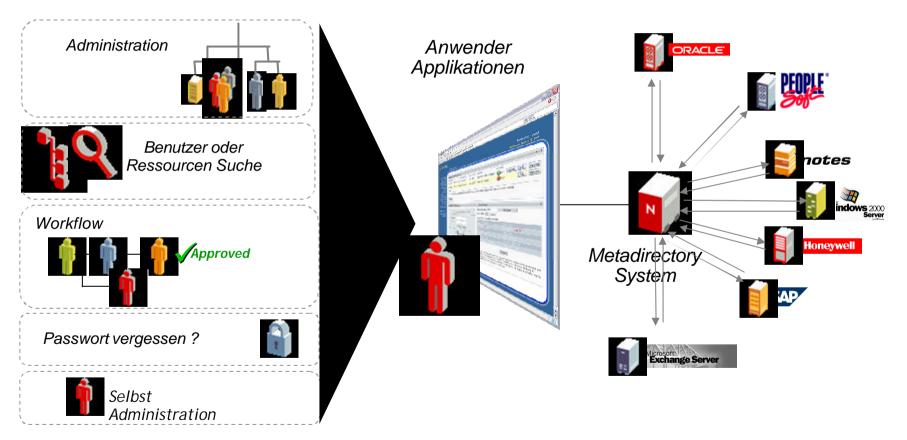
#### Provisioning Module

 Eine Erweiterung die Workflow Funktionen im User Portal von IDM 3.0 zur Verfügung stellt

#### Integrations Module / Treiber / Konnektoren

- Fast unverändert im Vergleich zur Vorgängerversion
- Ermöglichen die Anbindung von unterschiedlichen Applikationen,
   Betriebssystemen, Datenbanken, Directories, Dateien usw.

### **Identity Manager 3.0**

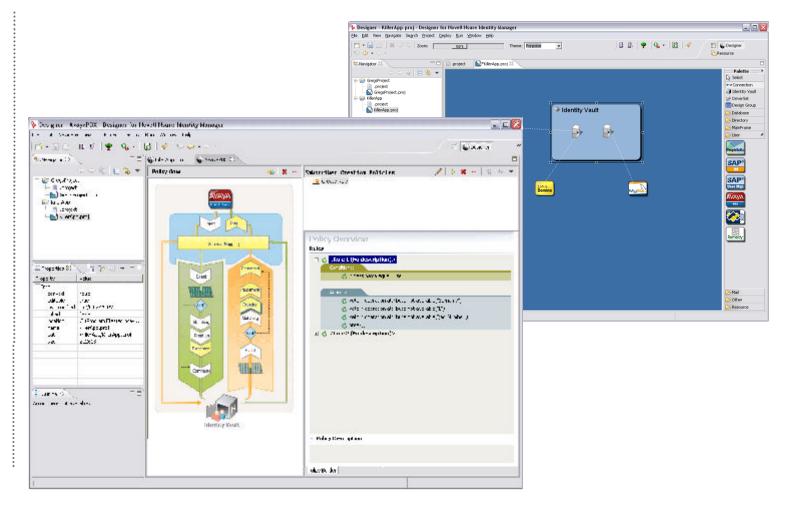


### IDM 3.0 für den Administrator

- Eclipse basierte Konfiguration ( Designer )
- iManager basierte Administration
- Workflow Vorlagen
- Erweiterte Integration in Novell Audit



### Designer für Identity Manager



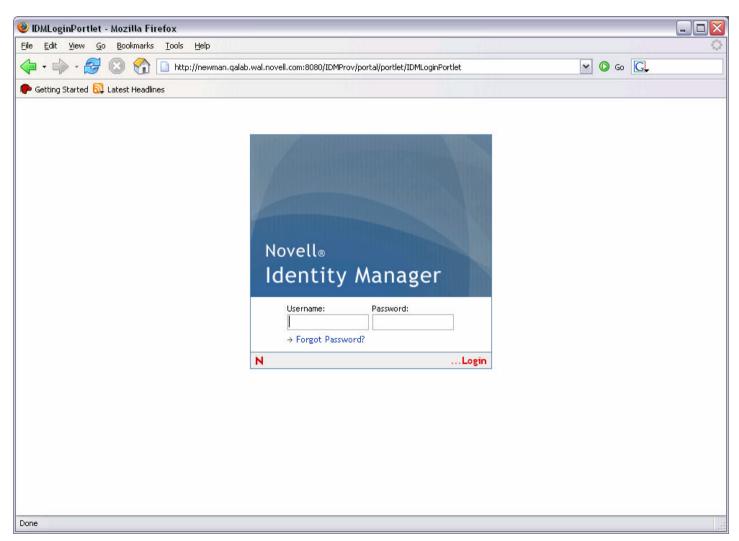


### IDM 3.0 für den Endanwender

- Workflow basierte Provisionierung
- Self-service Ressourcen Anforderung
- Delegation von Berechtigungsszenarien
- Email Benachrichtigung
- Workflow im Portal
- Stellvertreter Möglichkeit
- Delegierte Administration an andere

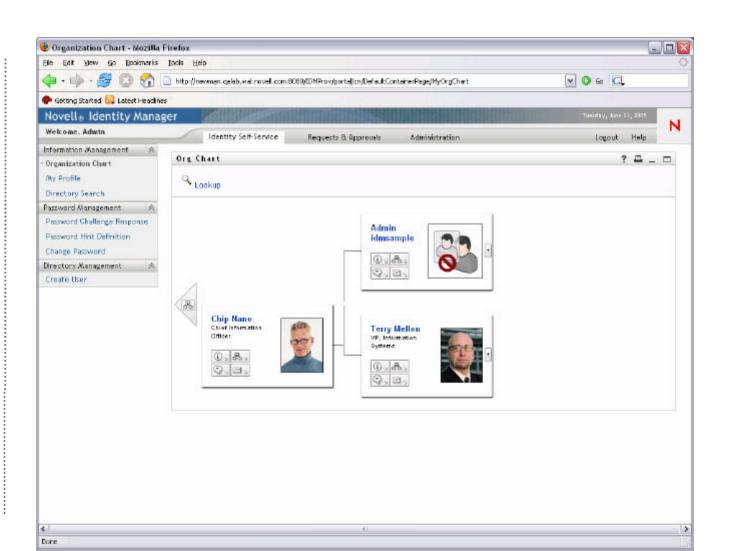


### Beispiel IDM 3.0 Anmeldung



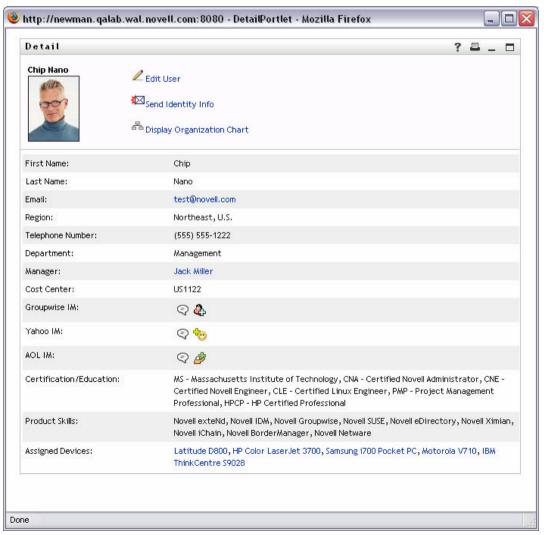


### Beispiel IDM 3.0 Org Chart



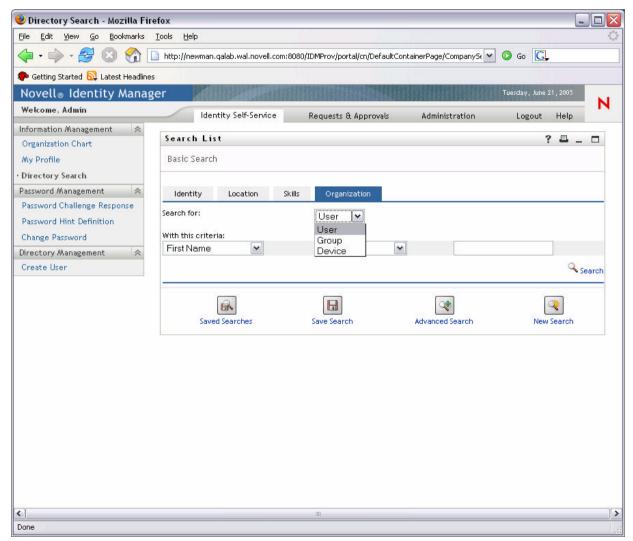


### Beispiel IDM 3.0 User Suche



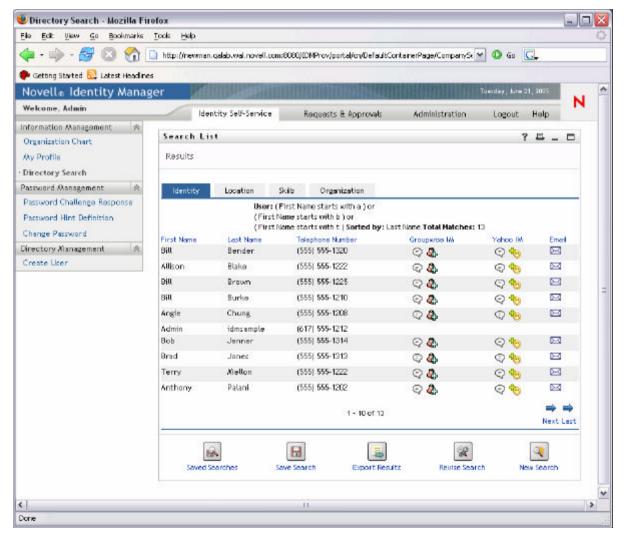


### Beispiel IDM 3.0 User Suche



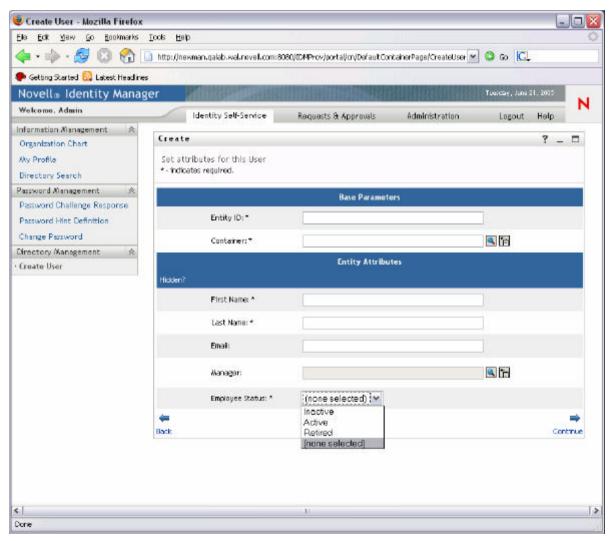


### Beispiel IDM 3.0 User Suche



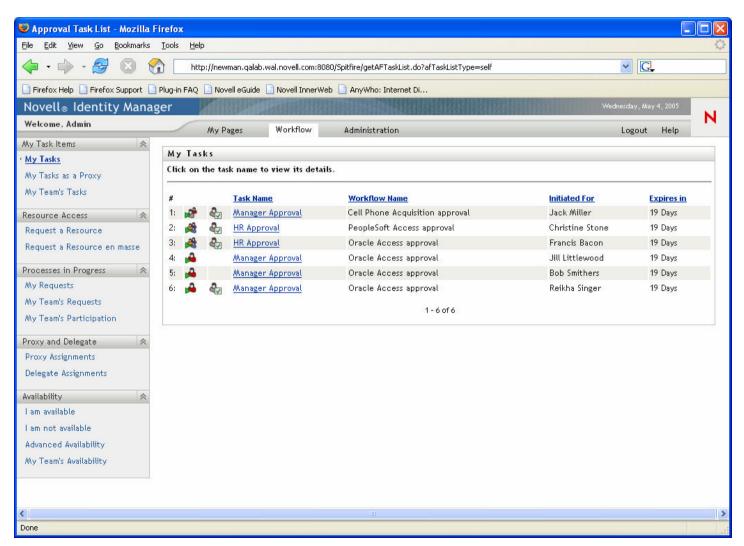


### Beispiel IDM 3.0 Admin "light"



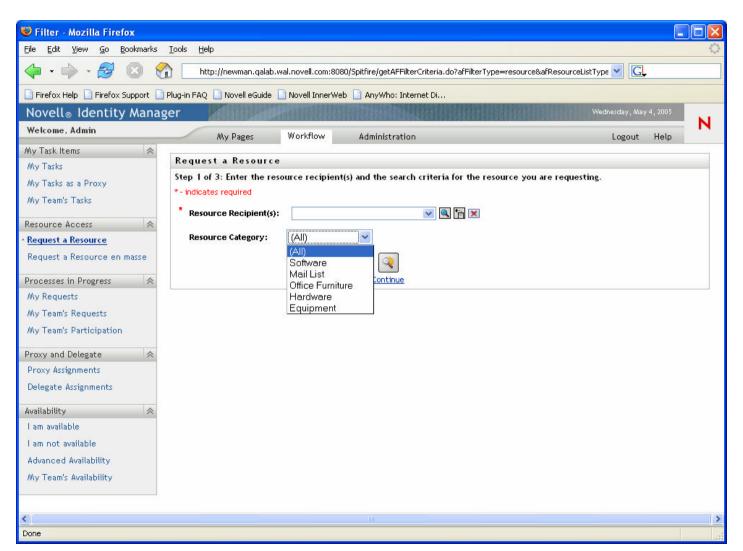


### Beispiel IDM 3.0 User Workflow Aufgaben



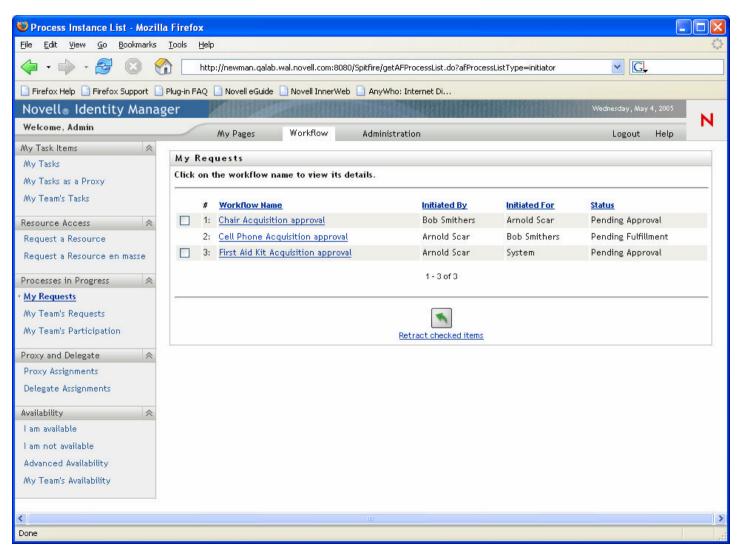


### Beispiel IDM 3.0 User Anfrage



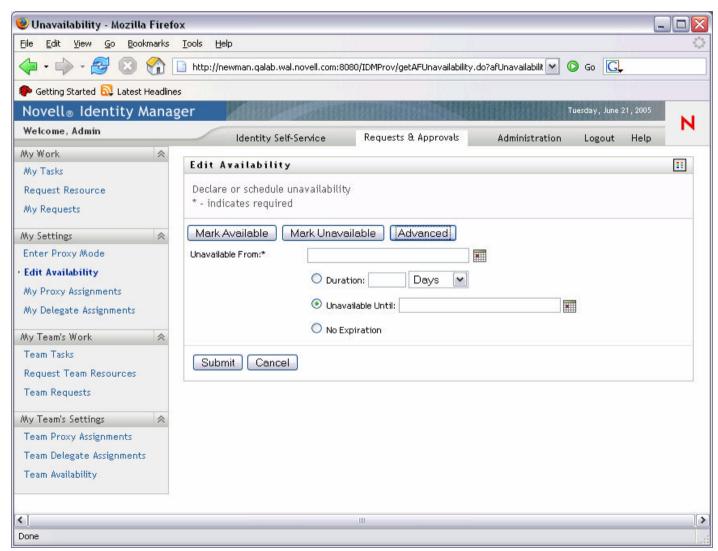


### Beispiel IDM 3.0 User status check



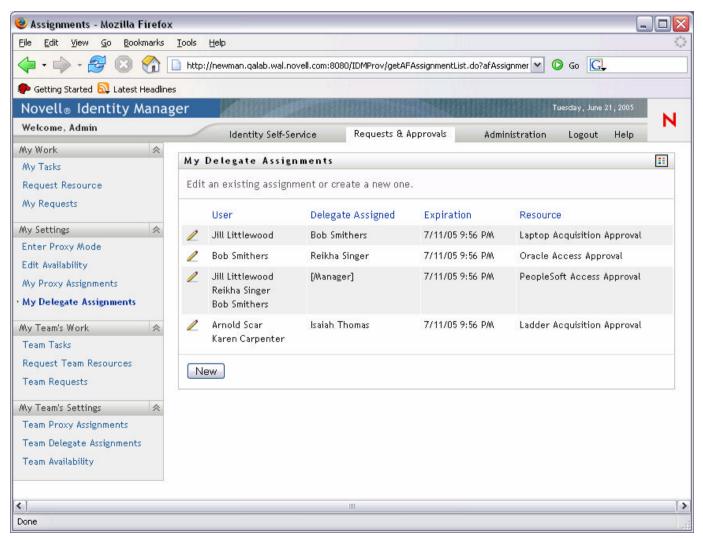


### Beispiel IDM 3.0 User Verfügbarkeit



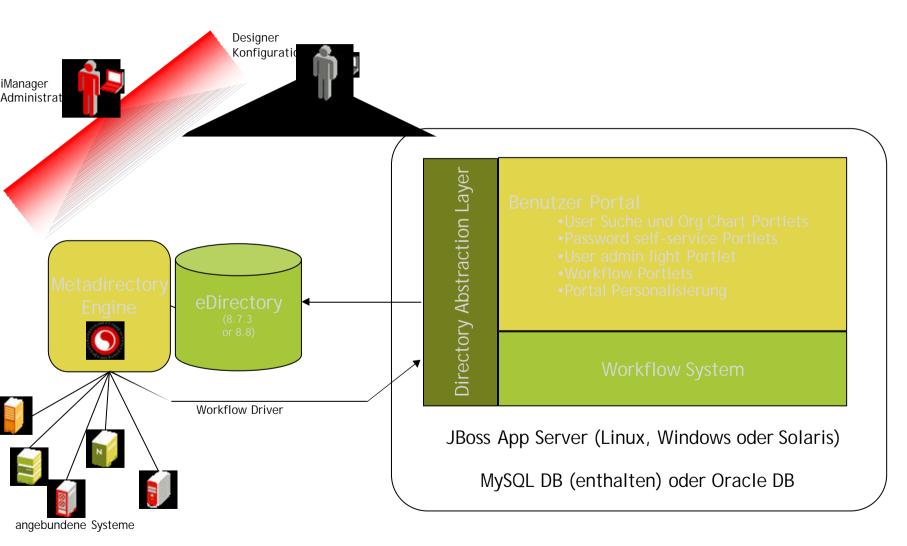


### Beispiel IDM 3.0 User Delegation





### **IDM 3.0 System Komponenten**



### **IDM 3.0 Vorteile**

- Workflow
- Entwicklungszeiten sind geringer und die Komplexität ist überschaubar
- Dokumentation auf Knopfdruck
- Integration der Anwender durch das Portal
- Erweiterte self-service Möglichkeiten
- Erweiterte Suchfunktionen

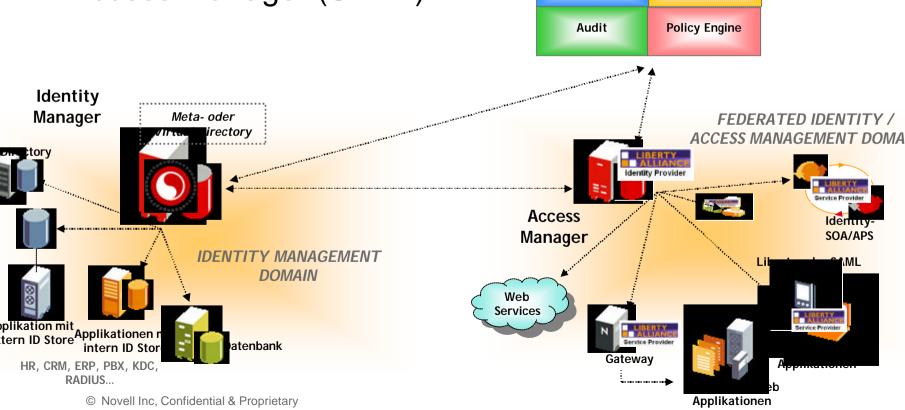


## Identity & Access Management Vision:

### Sonstige Themen:



Access Manager (SAML)



**Services** 

**Portal** 

Integration

& BPM

## Fragen?

# Novell®

#### Unpublished Work of Novell, Inc. All Rights Reserved.

This work is an unpublished work and contains confidential, proprietary, and trade secret information of Novell, Inc. Access to this work is restricted to Novell employees who have a need to know to perform tasks within the scope of their assignments. No part of this work may be practiced, performed, copied, distributed, revised, modified, translated, abridged, condensed, expanded, collected, or adapted without the prior written consent of Novell, Inc. Any use or exploitation of this work without authorization could subject the perpetrator to criminal and civil liability.

#### **General Disclaimer**

This document is not to be construed as a promise by any participating company to develop, deliver, or market a product. Novell, Inc., makes no representations or warranties with respect to the contents of this document, and specifically disclaims any express or implied warranties of merchantability or fitness for any particular purpose. Further, Novell, Inc., reserves the right to revise this document and to make changes to its content, at any time, without obligation to notify any person or entity of such revisions or changes. All Novell marks referenced in this presentation are trademarks or registered trademarks of Novell, Inc. in the United States and other countries. All third-party trademarks are the property of their respective owners.

